

Liebe Ansbacherinnen und Ansbacher,

die Eindämmung der Corona-Pandemie beschäftigt uns derzeit in sämtlichen Lebensbereichen und mir ist bewusst, dass Sie sich viele Gedanken um Ihre Familien und deren Gesundheit machen, sich täglich immer neuen Fragen zum Alltags- und Berufsleben stellen müssen und zum Teil auch mit bangen Gefühlen auf die kommende Zeit schauen.

Das Robert-Koch-Institut (RKI) hat inzwischen die Gefährdungslage als „hoch“ eingestuft. Der Freistaat Bayern hat seit Montag, 16.März, den Katastrophenfall festgestellt. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) ist vor Ort bereits in einem der Situation angepassten Umfang eingerichtet und eine möglicherweise erforderliche Aufstockung der Kräfte ist sichergestellt.

Meine höchste Priorität, liebe Bürgerinnen und Bürger, ist es, Ihnen in dieser schwierigen Situation mit Information und Unterstützung zur Seite zu stehen. Meine hochengagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich tun alles, um die Situation auf städtischer Ebene zu bewältigen. In täglichen Lagebesprechungen mit dem für Stadt und Landkreis zuständigen Gesundheitsamt, der Verwaltung des Landkreises und verschiedensten Fachleuten auch im eigenen Haus, tauschen wir uns über die jeweils aktuelle Lage aus, klären offene Fragen und stimmen unsere Vorgehensweise ab. Im Mittelpunkt all unserer Aktivitäten steht Ihr Wohl und Ihre Gesundheit sowie das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sämtliche Maßnahmen und Vorgaben, ob von bayerischer Ebene oder vor Ort umgesetzt, dienen einem wichtigen Ziel, nämlich die Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern bzw. zu verlangsamen und die notwendige Sicherheit für Sie zu gewährleisten.

Wichtig ist aber auch, dass wir vor Ort zusammenhalten, Rücksicht auf Kranke und ältere Menschen nehmen und in diesem Sinne auch die einfachen Verhaltensregeln und Hygieneempfehlungen einhalten, die Sie auf unserer Homepage und unter den dort zu findenden Links gerne noch einmal nachlesen können.

Infoservice für Bürgerinnen und Bürger und Gewerbetreibende

Zudem haben wir für Sie einen Infoservice „Corona“ für Bürgerinnen und Bürger unter der Telefonnummer 51-554 und speziell für Gewerbetreibende unter 51-555 eingerichtet und bieten Ihnen jeweils aktuell, gebündelte Informationen auf unserer Homepage unter www.ansbach.de an. Eine medizinische Beratung kann leider nicht erfolgen. Wer meint, mit dem Corona-Virus infiziert zu sein, muss sich zunächst per Telefon an seinen Hausarzt oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst (Telefon: 116 117) wenden.

Dienstbetrieb wird aufrechterhalten, Publikumsverkehr auf unaufschiebbare Fälle eingeschränkt

Der **Dienstbetrieb** der Stadtverwaltung wird soweit als möglich mit den gewohnten Leistungen aufrechterhalten. Dies gilt allerdings **nicht** für den **Publikumsverkehr** mit persönlichem Kontakt. Zum Schutz Ihrer Gesundheit und der unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor einer Ausbreitung des Corona-Virus bitten wir Sie in jedem Fall vorab telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit uns aufzunehmen. Auf diesem Wege können wir sicherlich bereits viele Ihre Fragen beantworten bzw. uns Ihrer Anliegen annehmen. In dringenden Fällen kann ein persönli-

cher Termin mit dem jeweiligen Fachbereich vereinbart werden. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass dies nur für absolut unaufschiebbare Angelegenheiten gilt und die Stadtverwaltung aus den o.g. Gründen ab dem 19. März 2020 bis auf weiteres für den persönlichen Zugang geschlossen ist.

Liebe Ansbacherinnen und Ansbacher, ich danke Ihnen von Herzen für den überall spürbaren guten Zusammenhalt vor Ort, das rücksichtsvolle Miteinander und das hohe Maß an Verantwortungsbewusstsein, mit dem Sie mit der aktuell schwierigen Situation umgehen und bin fest davon überzeugt, dass wir auch diese gemeinsam meistern werden.

Nochmals herzlichen Dank und vor allem bleiben Sie gesund!

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading 'Carda Seidel' in a cursive script.

Carda Seidel
Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach